



# Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates

Dienstag, 22. April 2014, 19.00 Uhr

Rathaus Eltville, Magistratzimmer

Gutenbergstraße 13, 65343 Eltville am Rhein

**Punkt 1)**  
**der Tagesordnung:**

**Protokollarisches**

**1.1 Eröffnung und Begrüßung**  
**durch die den Stellvertretenden Vorsitzenden des Ausländerbeirates**  
**Herr Stephan Fleschner**

Das erste stellvertretende vorsitzende Mitglied des Ausländerbeirates, Stephan Fleschner, eröffnet die 9. öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates um 10.00 Uhr und begrüßt die Erschienenen. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Gegen die Einladung (siehe Anlage) werden keine Einsprüche erhoben.

Als Gäste werden begrüßt:

- |    |                 |  |
|----|-----------------|--|
| a) | Saskia Habelt   | (Magistratsoberrätin, Hauptamtsleiterin) |
| b) | Beate Herbert   | (Stadträtin, Bürgerliste Eltville)       |
| c) | Helmut Moser    | (Stadtverordneter, Bürgerliste Eltville) |
| d) | Gisela Becker   | (Interessierte Bürgerin)                 |
| e) | Beschir Bahrini | (Interessierter Jugendlicher)            |

**1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Das erste stellvertretende Mitglied stellt die Anwesenheit der ordentlichen Mitglieder wie folgt fest (siehe beigefügte Anwesenheitsliste):

Stephan Fleschner	IKL	1. stellvertretendes vorsitzendes Mitglied und Schriftführer
Mustapha Bahrini	IKL	2. stellvertretendes vorsitzendes Mitglied

Da zur Sitzung zum zweiten Mal eingeladen wurde, weil die erste Sitzung nicht beschlussfähig war, wird in dieser Sitzung Beschlussfähigkeit festgestellt.

**1.3 Genehmigung der Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung am 13.02.2014**

Gegen die Niederschrift werden keine Beanstandungen erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

**1.4 Feststellung der Tagesordnung**

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**Punkt 2)**

**der Tagesordnung:**

**Angelegenheiten**  
**der inneren**  
**Organisation**

**2.1 Antrag der Wählergruppe InterKommunale Liste zum Thema**  
**"Geschäftsbericht 2012/2013"**

Der Ausländerbeirat beschließt, den Geschäftsbericht der Wählergruppe IKL als Bericht des Ausländerbeirates zu übernehmen und in die Niederschrift über die Sitzung zu integrieren.

Beschluss: einstimmig

Der Geschäftsbericht befindet sich im Anhang dieser Niederschrift.

**2.2 Terminplanung im Jahre 2014**

Wie in der Sitzung am 13.02.2014 festgelegt finden die nächsten Sitzungen wie folgt statt:

- 10. Sitzung: Donnerstag, 22.05.2014, 10.00 Uhr**
- 11. Sitzung: Donnerstag, 09.10.2014, 10.00 Uhr**
- 12. Sitzung: Donnerstag, 13.11.2014, 10.00 Uhr**
- 13. Sitzung: Donnerstag, 11.12.2014, 10.00 Uhr**

**Punkt 3)  
der Tagesordnung:**

Angelegenheiten  
der ausländi-  
schen Mitbürger

**3.1 Ausländerbeiratswahl 2015**

**3.1.1 Antrag der Wählergruppe InterKommunale Liste zum Thema  
"Bereitstellung eines Beratungsraums für die Wählergruppen"**

Der Ausländerbeirat beschließt die Bitte, den Wählergruppen zur Vorbereitung und Beratung der Kandidatensuche- und Wählermobilisierungskampagne sowie zur Erarbeiten und Wahlvorschlägen einen geeigneten neutralen Raum zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss:** einstimmig

Magistratsoberrätin Saskia Habelt erklärt dazu, daß die Stadt weder für Parteien noch für Wählergruppen Beratungsräume zur Verfügung stellt. Auf das Hinterzimmerangebot der Gastronomie wird hingewiesen. Der Kinder- und Jugendbeirat nutze Räumlichkeiten der Eltviller Schulen.

Seitens der Wählergruppe "Bürgerliste Eltville" kündigt Fraktionsvorsitzender Helmut Moser an, an einer geeigneten Stelle der Stadtverwaltung einen Antrag anzubringen, wonach die Raummiete für die konstituierenden Sitzungen der Wählergruppen mit einem Förderbeitrag in Höhe von 20,00 bis 30,00 Euro finanziert werden soll.

**3.1.2 Antrag der Wählergruppe InterKommunale Liste zum Thema:  
"Wahlkostenbeitrag der Stadt Eltville am Rhein (Euro 422,40)"**

Der Ausländerbeirat beschließt die Bitte, den vom Landesausländerbeirat Hessen berechneten und erbetenen Sonderbeitrag für Informationsmaterial (Wahlkostenpauschale) in Höhe von mindestens Euro 422,40 als Empfehlung an den Magistrat.

**Beschluss:** einstimmig

**3.2 Antrag der Wählergruppe InterKommunale Liste zum Thema:  
"Änderung der Friedhofssatzung und Festlegung eines Grabfeldes  
für eine würdige und angemessene Bestattung von Muslimen"**

Der Ausländerbeirat beschließt die Bitte, dem Magistrat zu empfehlen, die Friedhofsordnung der Stadt Eltville am Rhein gemäß der Beschlussempfehlung des Ausländerbeirates vom 10.05.2012 zu ändern. In § 11 "Bestattungen" der Friedhofsordnung soll folgende Formulierung als Satz 5 eingefügt werden:

"Die Friedhofsverwaltung kann aus religiösen Gründen die Bestattung ohne Sarg gestatten."

Ferner beschließt der Ausländerbeirat die Bitte, im Rahmen eines Ortstermins auf dem Friedhof der Eltviller Kernstadt eine Fläche mit Ausrichtung nach Quibla bzw. Mekka für diese Beerdigungen festzulegen. Der Ausländerbeirat soll zu diesem Ortstermin eingeladen werden.

**Beschluss:** einstimmig

Stadträtin Beate Herbert (Bürgerliste Eltville) regt eine Sitzung der Arbeitsgruppe "Friedhof" zu diesem Thema an.

**3.3 Antrag der Wählergruppe IKL zum Thema  
"Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Eltville"**

Nach Mitteilung von Magistratsoberrätin Saskia Habelt stellt sich die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen entgegen der Darstellung in der Presse nicht akut. Selbst von der Zunahme der Flüchtlinge um 86 Prozent im Gebiet des Rheingau-Taunus-Kreises werde Eltville nicht betroffen. Sie erläutert, wie die Verteilung von Flüchtlingen innerhalb des Bundesgebietes erfolgt. Bisher lag der Stadt Eltville am Rhein in diesem Zusammenhang keine Anfrage des Rheingau-Taunus-Kreises vor.

Der Vorsitzende der Wählergruppe IKL, Stephan Fleschner, zieht daraufhin den Antrag der Wählergruppe zurück, bittet jedoch darum, Vorkehrungen zu treffen für den Fall, daß irgendwann doch die Stadt Eltville am Rhein mit dem Zustrom von Asylbewerbern und Flüchtlingen konfrontiert werden wird. Man solle sich aufgrund vergangener Erfahrungen rechtzeitig darauf einstellen. Die Eltviller Bevölkerung dürfe nicht - wie bereits beim Bau der Asylbewerber-Sammelunterkunft Eltville-West einmal geschehen - vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

**Beschluss:** Kenntnisnahme

### **3.4 Antrag der Wählergruppe InterKommunale Liste zum Thema "Einrichtung einer Anlaufstelle für ethnisch diskriminierte Mitbürger bei der Stadtverwaltung"**

Aufgrund gegensätzlicher Meinung seitens der Gäste und des Einwandes von Magistratsoberrätin Saskia Habelt, daß Eltville aufgrund fehlender finanzieller Mittel als Schutzschirmstadt sowie wegen des fehlenden qualifizierten Personals im Rathaus eine Anlaufstelle nicht umgesetzt werden kann, stellt die Wählergruppe IKL den Teilantrag, eine Anlaufstelle für Fragen der Diskriminierung aufgrund ethnischer Herkunft, Religion und Weltanschauung einzurichten und die Voraussetzungen dafür zu konkretisieren, zurück. Der zweite Teil des Antrags, eine Informationsveranstaltung in Eltville in Zusammenarbeit mit der Projektleitung des Netzwerks gegen Diskriminierung Hessen durchzuführen, bleibt davon unberührt. Die Veranstaltung solle im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit stattfinden, das heißt, auch die Gemeinden Walluf und Kiedrich sowie die Städte Oestrich-Winkel, Geisenheim, Rüdesheim und Lorch sollten einbezogen werden. Konkrete Fälle sollen in einer solchen Veranstaltung angesprochen werden.

Beschluss: einstimmig

### **3.5 Antrag der Wählergruppe IKL zum Thema "Interkulturelles Präventionsprojekt - Bemalung von Stromkästen"**

Der Ausländerbeirat beschließt an den Magistrat die Bitte, seinen Standpunkt in Sachen "Bemalung von Stromkästen" zu revidieren und die vom Ordnungsamt Eltville verweigerte Auszahlung der vom Präventionsrat des Rheingau-Taunus-Kreises bewilligten Zuschussmittel an den Projektträger, Verein "Partnerschaftsverein IKL", vorzunehmen.

Beschluss: einstimmig

Die Zuhörerin Gisela Becker ergreift das Wort und schlägt vor, daß die Freiherr-vom-Stein-Schule die Bemalung von drei Schaukästen in unmittelbarer Nähe der Grundschule vornimmt. Die Bemalung soll in enger Kooperation mit der Freiherr-vom-Stein-Schule erfolgen, wo zunächst im Kunstunterricht Bilder von den Schülern gemalt und anschließend geeignete Entwürfe ausgewählt werden.

Stephan Fleschner in seiner Eigenschaft als Präsident des Vereins "Partnerschaftsverein InterKulturelle Liga Rheingau und Trasimeno" entgegnete, daß der Träger dieses außerschulischen Präventionsprojektes der Partnerschaftsverein InterKulturelle Liga Rheingau und Trasimeno e.V. sei und verweist auf die der Stadt und dem Präventionsrat vorliegende Projektkonzeption und präsentierte die von den Kindern der Kandidaten für den Ausländerbeirat erstellten Entwürfe. Die von Frau Gisela Becker gemachten Vorschläge, seien bereits in der Projektkonzeption eingearbeitet. Auf der Grundlage dieser Konzeption habe der Präventionsrat einen Zuschuss in Höhe von Euro 200,00 bewilligt, dessen Auszahlung immer noch ausstehe.

### **3.6 Integrationskonzept für die Stadt Eltville am Rhein**

#### **3.6.1 Antrag der Wählergruppe IKL zum Thema "Handlungsprogramm zum Integrationskonzept"**

Der Ausländerbeirat beschließt an den Magistrat die Bitte, das in mehreren Sitzungen des Ausländerbeirats zur Beratung vorgelegte Handlungsprogramm (siehe Anlage) anzunehmen und in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat und der Wählergruppe IKL umzusetzen. Die erforderlichen Kosten sind zu ermitteln und im Haushaltsplan der Stadt Eltville einzustellen.

Beschluss: einstimmig

Der inhaltliche Unterschied zwischen einem allgemein gehaltenen Integrationskonzept und einem Handlungsprogramm mit konkreten Umsetzungsmaßnahmen wird von den Anwesenden diskutiert.

#### **3.6.2 Integrationskonzept für die Stadt Eltville am Rhein**

##### **3.6.2.1 Vorstellung der Stellungnahme der Wählergruppe IKL zum Entwurf der Stadt**

##### **3.6.2.2 Diskussion**

##### **3.6.2.3 Beschluss einer Empfehlung an die städtischen Gremien**

Magistratsrätin Saskia Habelt weist darauf hin, daß sich nach langem Austausch lediglich zwei Mitglieder des Ausländerbeirates und zwei Mitglieder des Magistrats, die Fraktionsvorsitzenden von FDP und Bürgerliste, zwei Stadtverordnete der SPD, der Geschäftsführer des Präventionsrates Michael Stutzer und der Integrationslotse Emrah Taskin in einem gemeinsamen "Gespräch" am 19. September 2012 auf den Entwurf eines Integrationskonzeptes verständigt hätten. Laut Beschlusslage des Magistrates sei der nun vorliegende Entwurf für ein Integrationskonzept lediglich noch in einer gemeinsamen Sitzung von JSSK und Ausländerbeirat zu beraten und dann den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Wählergruppe IKL verweist Stephan Fleschner daraufhin, daß seitdem ca. 17 Monate vergangen seien, ohne daß die damalige Vorsitzende des Ausländerbeirates zu einer Sitzung eingeladen hätte. Er verweist ferner auf den von vier anwesenden Mitgliedern einstimmig gefassten Beschluss des Ausländerbeirates am 13.02.2014, wonach der Wählergruppe IKL die Gelegenheit zu einer Stellungnahme zum städtischen Entwurf gegeben werden soll, weil das vorgenannte "Gespräch" während einer Italienreise des Vorsitzenden der Wählergruppe IKL, Stephan Fleschner, terminiert wurde und er deshalb nicht an den Beratungen teilnehmen konnte. Im Übrigen sei er darüber enttäuscht, daß der Verein "Partnerschaftsverein InterKulturelle Liga Rheingau und Trasimeno e.V.", dessen Präsident er sei, nicht zu diesen Beratungen eingeladen wurde, obwohl dieser Verein der Ideengeber für ein Integrationskonzept bereits im Jahre 2004 gewesen wäre.

Die Wählergruppe ziehe dennoch ihren eigenen Entwurf für ein Integrationskonzept zurück.

Stephan Fleschner trägt die Punkte vor, die seitens der Wählergruppe IKL geändert werden sollen. Magistratsoberrätin Saskia Habelt weist daraufhin, daß im Falle eines Beschlusses über diese Änderungsvorschläge weitere Verzögerungen mit Blick auf die angestrebte Beschlussfassung entstehen.

Das erste stellvertretende Mitglied des Ausländerbeirates lässt daraufhin über die Stellungnahme der Wählergruppe beschließen.

**Beschluss:** 2 Ja-Stimmen

**Punkt 4)  
Neuwahl des/der  
Vorsitzenden des  
Ausländerbeirates  
durch geheime  
Wahl**

Gemäß Geschäftsordnung, § 8 Abstimmungen, Wahlen, Absatz 2, ist aus der Mitte des Ausländerbeirates ein Wahlvorstand aus mindestens drei Personen zu bilden. Da diese Zahl in dieser Sitzung nicht erreicht wird, kann eine Neuwahl nicht durchgeführt werden.

**Punkt 5)  
Hinweise,  
Mitteilungen,  
Anregungen,  
Sonstiges und  
Schließung der  
Sitzung**

Es werden keine Mitteilungen und Anregungen vorgetragen. Das 1. stellvertretende vorsitzende Mitglied Stephan Fleschner schließt die Sitzung um 11.45 Uhr.

Für die Richtigkeit:

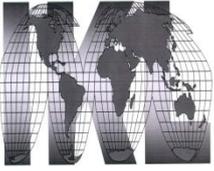
Das 1. stellvertretende vorsitzende Mitglied  
und Schriftführer des Ausländerbeirates:

Das 2. stellvertretende vorsitzende Mitglied  
des Ausländerbeirates:

Stephan Fleschner

Mustapha Bahrini

Anlagen zu den Tagesordnungspunkten	
TOP	Bezeichnung der Anlage
1	Einladung, Anwesenheitsliste
2.1	Geschäftsbericht 2012/2013 der Wählergruppe IKL/des Ausländerbeirates
3.6.1	Handlungsprogramm zum Integrationskonzept (Vorschlag der Wählergruppe IKL)



# INTERKOMMUNALE LISTE

WÄHLERGRUPPE FÜR DEN AUSLÄNDERBEIRAT DER STADT ELTVILLE AM RHEIN  
EIN PROJEKT DES PARTNERSCHAFTSVEREINS INTERKULTURELLE LIGA RHEINGAU UND TRASIMENO E.V.



# Geschäftsbericht 2012/2013

## der Wählergruppe InterKommunale Liste (IKL)

im Ausländerbeirat  
der Stadt Eltville am Rhein



[www.auslaenderbeiratswahl.de](http://www.auslaenderbeiratswahl.de)

**Ausländer - Beiratswahl**

7. 11. 2010

# **Inhaltsverzeichnis**

## **1. Vorbemerkung**

## **2. Organisationsstruktur**

2.1 Mitglieder und Aufgabenverteilung

2.2 Förderverein IKL

## **3. Sitzungswesen**

3.1 Ausländerbeiratssitzungen

3.2 Statistik über die Anwesenheit der ordentlichen Mitglieder

3.3 Statistik über die Anwesenheit des Bürgermeisters

3.4 Plenarsitzungen Landesausländerbeirat

3.5 Sitzungen der Wählergruppe IKL

## **4. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation**

4.1 Pressearbeit

4.2 Teilnahme an Kommunikationsveranstaltungen

4.3 Kontaktpflege im Rahmen der Städtepartnerschaft Eltville/Passignano

4.4 Internetseite [www.InterKommunale-Liste-Eltville.jimdo.com](http://www.InterKommunale-Liste-Eltville.jimdo.com)

## **5. Fortbildung der Kandidaten und Ausländerbeiratsmitglieder**

## **6. Beschlüsse zu Sachthemen**

## 1. Vorbemerkung

Die ausländische Wählergruppe "InterKommunale Liste" (IKL) ist ein Projekt des Partnerschaftsvereins InterKulturelle Liga Rheingau und Trasimeno e.V. (IKL). Sie ist die einzige Wählergruppe im Ausländerbeirat.

Die Akteure des Vereins kümmern sich seit 1982 um die Organisation und Begleitung der im Rheingau tätigen Ausländerbeiräte, insbesondere in Eltville am Rhein, Oestrich-Winkel und Rüdesheim am Rhein.

Leider ist der Ausländerbeirat der Stadt Eltville am Rhein der derzeit einzige Ausländerbeirat im Rheingau. Die Ausländerbeiräte in Oestrich-Winkel und Geisenheim wurden wegen geringfügiger Unterschreitung der Tausend-ausländische Einwohner-Grenze von den Stadtparlamenten abgeschafft. In Rüdesheim am Rhein fanden sich bei der letzten Ausländerbeiratswahl im Jahre 2010 keine Kandidaten.

Die Arbeit für und mit Ausländerbeiräten gehört zu den satzungsgemäßen Zielen des Vereins, der sowohl wegen der Förderung internationaler Gesinnung als auch wegen der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens gemeinnützig anerkannt ist. Insofern trägt der Partnerschaftsverein IKL auch die nicht unerheblichen Kosten für die Wahlkampfarbeit der Wählergruppe.

Der Partnerschaftsverein IKL ist der einzige Migrantenverein im Rheingau,

- **der sich um die politische Partizipation der ausländischen Mitbürger im kommunalen Bereich mit Rat und Tat kümmert;**
- **der unter Einbeziehung von Migrantinnen und Migranten eine kommunale Städtepartnerschaft aufgebaut und gegründet hat nämlich: die Städtepartnerschaft Eltville/Passignano.**

Die unterstützende und beratende Arbeit für den Ausländerbeirat der Stadt Eltville am Rhein hat seine Grundlage in einer Kooperationsvereinbarung zwischen Ausländerbeirat und Partnerschaftsverein IKL.

Der Partnerschaftsverein IKL ist treibende Kraft für die Durchsetzung von Integrationskonzepten in den vorgenannten Rheingaugemeinden. In Oestrich-Winkel und in Rüdesheim am Rhein konnten die Integrationskonzepte zum Ziel geführt werden. In Eltville, wo die Diskussion am längsten dauert, sträubt sich die Stadt nach wie vor, ein Integrationskonzept zu beschließen.



**Mit Spanntransparenten wurde in Eltville am Rhein auf die Ausländer-Beiratswahl am 07.11.2010 aufmerksam gemacht wie hier am Gutenbergplatz.**

## 2. Organisationsstruktur

Die letzten personellen Veränderungen im Ausländerbeirat gab es im Jahre 2011. Danach blieben die Mandate im Berichtszeitraum konstant. Die Mitglieder der Wählergruppe IKL üben folgende politische Sprecherfunktionen aus:

<b>Ordentliches Mitglied</b>	<b>Sprecherfunktion</b>
Stephan Fleschner (Vorsitzender der Wählergruppe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Migrationsberatung</li> <li>• Betreuung Integrationslotsen und -helfer</li> <li>• Städtepartnerschaften</li> <li>• Seniorenarbeit mit Migranten</li> </ul>
Marzena Volkmann	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelle Musik- und Kunstprojekte</li> <li>• Ausländische Selbständige</li> </ul>
Florence Okummu	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anti-Diskriminierung von Migranten</li> <li>• Bundesweite Interkulturelle Woche</li> <li>• Interkulturelle Jugendarbeit</li> </ul>
Mustapha Bahrini (Stellvertretender Vorsitzender der Wählergruppe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interreligiöser Dialog</li> </ul>
Abdul Wakil Amarkhel M.A.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsförderung</li> <li>• Ausländische Schul- und Studienabschlüsse</li> </ul>
Feriba Alikozai	keine

## 3. Sitzungswesen

### 3.1 Ausländerbeiratssitzungen

#### 29.03.2011 6. öffentliche Sitzung

##### Beratungsthemen:

- Beschlussfassung der Geschäftsordnung des Ausländerbeirates
- Wahl von Stephan Fleschner zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden
- Wahl von Mustapha Bahrini zum 2. Stellvertretenden Vorsitzenden
- Festlegung der Prioritäten der Beratungsthemen

#### 10.05.2012 7. öffentliche Sitzung

##### Beratungsthemen:

- Bericht 2010/2011 des Ausländerbeirates
- Terminplanung 2012
- Teilnahme am Festumzug des Hessentages
- Teilnahme von ordentlichen Mitgliedern des Ausländerbeirates an den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und Kommissionen
- Übertragung von Aufgaben des vorsitzenden Mitglieds an das 1. stellvertretende vorsitzende Mitglied Stephan Fleschner
- Bildung und Leitung Fachausschuss "Handlungsprogramm für Integrationskonzept"
- Beerdigungen nach islamischem Brauch auf dem städtischen Friedhof
- Seniorenkonzept der Stadt Eltville am Rhein
- Verbesserung der Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen
- Netzwerk gegen Diskriminierung

#### 13.09.2012 8. öffentliche Sitzung

Diese Sitzung war nicht beschlussfähig.

### 3.2 Statistik über die Anwesenheit der ordentlichen Mitglieder

Sitzungs- tag	beschluss- fähig	Wählergruppe InterKommunale Liste IKL							Anwesende insgesamt
		Marzena Volkmann	Stephan Fleschner	Mustapha Bahrini	Abdul Wakil Amarkhel	Florence Okummu	Feriba Alikozai	Dominika Daszkiewicz	
29.03.2012	Ja	1	1	1	1	1			5 von 7
10.05.2012	Ja	1	1	1	1	1			5 von 7
13.09.2012	Nein	1			1	1			3 von 7
anwesend		3mal	2mal	2mal	3mal	3mal	0mal	0mal	

### 5.3 Statistik über die Anwesenheit des Bürgermeisters

Im Berichtszeitraum nahm Bürgermeister Patrick Kunkel an folgenden Sitzungen des Ausländerbeirates teil:

Sitzungs- tag	anwesend
29.03.2011	nein
10.05.2012	ja
13.09.2012	ja



### 5.4 Plenarsitzungen Landesausländerbeirat

In seiner Eigenschaft als Delegierter nahm Stephan Fleschner an folgenden Plenarsitzungen teil:

#### 26.03.2011 Plenarsitzung in Hanau

##### Beratungsthemen:

- Wirtschaftsplan 2011
- Kommunalwahl in Hessen am 27.03.2011

#### 15.11.2011 Plenarsitzung in Gießen

##### Beratungsthemen:

- Integration in Hessen
- Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder der hessischen Ausländerbeiräte
- Wirtschaftsplan 2012

#### 03.03.2012 Plenarsitzung in Kassel

##### Beratungsthemen:

- Elektronische Aufenthaltstitel - Praxis in Hessen
- Das Zuschreiben religiöser Überzeugungen aufgrund nationaler Merkmale und das Recht auf Atheismus

**02.06.2012**      **Plenarsitzung in Wetzlar****Beratungsthemen:**

- Rassismus und Diskriminierungen - Herausforderungen unserer Zeit

**01.12.2012**      **Plenarsitzung in Büttelborn****Beratungsthemen:**

- Flüchtlingskinder - ein Leben am Rande der Gesellschaft
- Die Einbindung der Ausländerbeiräte in das kommunale Integrationsmanagement

**02.02.2013**      **Sitzung der Arbeitsgruppe "Vorsitzender" in Marburg****Beratungsthemen:**

- Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte

**23.03.2013**      **Plenarsitzung in Rodgau-Jügesheim****Beratungsthemen:**

- Aktuelle Situation Asylsuchender und Erfahrungen in Hessen
- Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte

**09.03.2013**      **Jahrestagung des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates in Frankfurt am Main****Beratungsthemen:**

- NSU-Morde und Forderungen an die Sicherheitsstruktur unseres Landes
- Willkommens- und Anerkennungskultur
- Interkulturelle Öffnung der Verwaltung - Beiträge der kommunalen Migrantenvvertretungen

**31.08.2013**      **Plenarsitzung in Dietzenbach****Beratungsthemen:**

- Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte

**5.5 Sitzungen der Wählergruppe IKL**

Es fanden keine Sitzungen statt.

## 6. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

### 6.1 Pressearbeit

Außer den amtlichen Bekanntmachungen der öffentlichen Ausländerbeiratssitzungen wurden im Berichtszeitraum keine nennenswerten Presseberichte veröffentlicht.

### 6.2 Teilnahme an Kommunikationsveranstaltungen

Der Ausländerbeirat nahm im Berichtszeitraum an keinen Veranstaltungen teil.

### 6.3 Kontaktpflege im Rahmen der Städtepartnerschaft Eltville/Passignano

#### **Bürgermeister Claudio Bellaveglia widmete sich freundschaftlich und interessiert seinem Gast aus Hessen / Zweistündiges Gespräch mit Bürgermeister von Passignano sul Trasimeno**

Stefan Zelder, langjähriger Mitarbeiter beim Landesausländerbeirat Hessen und dort als Koordinator unter anderem für die knapp 100 hessischen Ausländerbeiräte zuständig, war am 27. Juli 2012 zu einem privaten Treffen mit Herrn Claudio Bellaveglia eingeladen, der als Bürgermeister Gemeindeoberhaupt von Passignano sul Trasimeno ist. Den Kontakt hatte Stephan Fleschner vom Ausländerbeirat der Stadt Eltville am Rhein, der Partnergemeinde von Passignano sul Trasimeno, hergestellt.

Bei dieser Gelegenheit, die von großer und herzlicher Gastfreundschaft geprägt war, überbrachte Stefan Zelder die besten Grüße von der Vorsitzenden des Ausländerbeirats Eltville am Rhein, Frau Marzena Volkmann, und vom Präsidenten des Partnerschaftsvereins InterKulturelle Liga Rheingau und Trasimeno (IKL), Herrn Stephan Fleschner. Auch versäumte er es nicht, Herrn Corrado Di Benedetto zu erwähnen, der dem hessischen Landesausländerbeirat vorsteht und italienischer Staatsbürger ist.

Die intensive Unterhaltung fand in entspannter Atmosphäre im Dienstzimmer des Bürgermeisters und im Beisein zweier weiterer Gäste statt. Interessiert zeigten sich beide Seiten an Fragen zur kommunalen Integrationspolitik. Aber auch die gegenwärtige ökonomische Situation oder Themen zur Geschichte der Gemeinde am Nordufer des Trasimenischen Sees waren Gegenstand des Gespräches. Desweiteren wurden auch Fragen zum Kommunalwahlrecht erörtert. In diesem Zusammenhang erfuhr der Gast aus Hessen beispielsweise, dass die Amtszeit des sehr sympathisch wirkenden Signor Claudio Bellaveglia im kommenden Jahr endet und eine erneute Kandidatur nicht mehr zulässig wäre. Mit Erstaunen nahm Stefan Zelder auch zur Kenntnis, dass es ebenfalls eine Städtepartnerschaft mit dem kroatischen Zagreb gibt, was aufgrund der unterschiedlichen Größenverhältnisse nicht ohne weiteres zu erwarten gewesen wäre.

Informationen zum kulturellen Leben in Passignano sul Trasimeno und ein Rundgang durch das Rathaus rundeten die sehr nette Begegnung ab. Den Schlusspunkt bildete dann der obligatorische Espresso, eingenommen in einer kleinen Bar unweit des Rathauses. Die Verabschiedung fand schließlich unter dem "1111km-Ortshinweisschild" nach Eltville am Rhein statt, der Kommune, die durch vorbildliches Engagement und Wirken ihres Partnerschaftsvereins und der IKL in Freundschaft Passignano sul Trasimeno verbunden ist.



**Das Foto zeigt Stefan Zelder und Bürgermeister Claudio Bellaveglia (rechts) gemeinsam vor dem Wegweiser "Eltville am Rhein - 1111 km".**

## 7. Fortbildung der Ausländerbeiratsmitglieder

Kein einziges Mitglied des Ausländerbeirates nahm im Berichtszeitraum an Veranstaltungen im Rahmen der Fortbildung teil.

## 8. Beschlüsse zu Sachthemen

Datum	Thema	Beschluss
10.05.2012	<b>Beerdigungen nach islamischem Brauch auf dem städtischen Friedhof</b>	<p>Der Magistrat der Stadt Eltville am Rhein möge sich dafür einsetzen, dass für verstorbene Menschen, die dem islamischen Glauben angehören und in Eltville beheimatet sind, auf dem Eltviller Friedhof eine gesonderte Bestattungsstelle mit Möglichkeiten für islamische Bestattungsrituale zur Verfügung gestellt wird. In anderen Städten gibt es das bereits und es ist wünschenswert, wenn auch in Eltville diese Möglichkeit geschaffen würde. Diese Bitte ist nicht nur ein Anliegen der türkischstämmigen Bevölkerung von Eltville, die die größte ausländische Gruppe in Eltville stellt, sondern ist eine Bitte aller in Eltville lebenden Menschen mit islamischem Glauben.</p> <p>Mit einem speziellen islamischen Gräberfeld ist keineswegs eine Absonderung von christlichen Gräbern beabsichtigt. Im Vordergrund steht hierbei die Ausrichtung der Gräber in Richtung Mekka – der Gebetsrichtung, die ein wesentliches Ritual islamischer Bestattungen darstellt. Unsere Empfehlung lässt offen, ob ein eigener islamischer Friedhof errichtet oder ob im Sinne eines „versöhnten Nebeneinanders der Religionen“ eine Anbindung an einen bestehenden kommunalen Friedhof realisiert wird.</p> <p>Notwendige rituelle Ausstattungen eines Gräberfelds nach islamischen Traditionen sind, neben der Ausrichtung der Gräber in die Gebetsrichtung, ein Aufbahrungsraum für Muslime und ein ritueller Waschraum. Vor allem bei einer neuen Anlage sollten diese Punkte in den Planungen berücksichtigt werden. Das islamische Gräberfeld soll für alle islamische Glaubensgemeinschaften und Glaubensrichtungen offen sein."</p>
10.05.2012	<b>Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen</b>	<p>Der Ausländerbeirat der Stadt Eltville am Rhein wird Netzwerkpartner im Projekt "Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen". Der Ausländerbeirat unterstützt dabei die Aufbauarbeit des Landesausländerbeirates Hessen für ein solches Netzwerk.</p>

### Verantwortlich für die Redaktion:



#### **Stephan Fleschner**

- Vorsitzender der Wählergruppe InterKommunale Liste (IKL)
- 1. stellvertretendes vorsitzendes Mitglied und Schriftführer des Ausländerbeirates